

922 Kälber zogen deutlich an

Zuchtbullenkalb erlöste 2.480 Euro



Das Spitzenkalb (V: Polled) erlöste 2.480 Euro.

Ein natürlich hornloses Polled-Zuchtbullenkalb aus einer Vanel-Jungkuh erlöste mit 2.480 Euro das höchste Gebot des Marktes. Vier weitere Kälber der Väter: Manigo, Magistrat, Watt und Waldsturm erreichten Versteigerungspreis von 1.000 Euro und darüber. So ergab sich für die 25 verkauften Zuchtbullenkälber ein Durchschnittserlös von 835 Euro (= 924 Euro inkl. MwSt.).

Die 804 angebotenen männlichen Mastkälber zogen nach dem Vormarkt wieder deutlich an und erlösten bei einem Lebendgewicht von 91 Kilo einen Preis von 5,86 Euro (= 6,49 Euro inkl. MwSt.) je Kilo. Somit ergibt sich für das Durchschnittskalb ein Gebot von 535 Euro (= 592 Euro inkl. MwSt.). Die 30 – 40 Tage alten Kälber (229 Tiere) erreichten einen Kilopreis von 6,18 Euro (= 6,84 Euro inkl. MwSt.). Der Orientierungspreis für das 80-Kilo-Kalb liegt bei 6,76 Euro inkl. MwSt.

Die 804 angebotenen männlichen Mastkälber zogen nach dem Vormarkt wieder deutlich an und erlösten bei einem Lebendgewicht von 91 Kilo einen Preis von 5,86 Euro (= 6,49 Euro inkl. MwSt.) je Kilo.

Die 62 verkauften weiblichen Zuchtkälber wogen im Mittel 97 Kilo und konnten ihren Durchschnittspreis auf 361 Euro (= 400 Euro inkl. MwSt.) steigern. Ein Saldano-Kuhkalb (Salvator-Sohn) aus einer langlebigen und leistungsstarken Kuhfamilie erreichte mit 560 Euro den Spitzenpreis der Kuhkälber.

Ebenfalls zulegen konnten die weiblichen Nutzkälber. Die 34 angebotenen Kälber wurden restlos verkauft. Die 87 Kilo schweren Tiere konnten einen Kilopreis von 3,38 Euro (= 3,74 Euro inkl. MwSt.). Das Durchschnittskalb erlöste somit 294 Euro (= 325 Euro inkl. MwSt.).

Der nächste Kälbermarkt in Ansbach ist am 11. März 2015.